Gemeinde Lähden Herzlake, den 31.03.17

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates
am Dienstag, dem 28.03.2017, 19:30 Uhr,
Pfarrhaus Lähden, Hauptstraße 2, 49774 Lähden.

I

Anwesend:

Ratsmitglied
Herr Peter Diekmann
Frau Beate Dulle ab 19.50 Uhr
Herr Klaus Groß-Thedieck
Herr Daniel Hüßing
Herr Manfred Jürgens
Herr Georg Keller
Frau Maria Lau
Herr Paul Löffler-Eiffler
Herr Ulrich Ostermann
Herr Ludger Siemer
Herr Franz Strüwing
Herr Rudolf Völker
Herr Andreas Westermann
Herr Johannes Wolters

von der Verwaltung
Herr Ludwig Pleus
Frau Marion Book

Presse
Herr Georg Hiemann

Zuhörer
7 Zuhörer

II

Die Tagesordnung wurde wie folgt beraten:

Punkt 1 der Tagesordnung: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung mit der Begrüßung der Anwesenden. Die Mitglieder des Gemeinderates wurden durch Einladung vom 16.03.2017 zu der Sitzung eingeladen. Die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.

Punkt 2 der Tagesordnung: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 20.02.2017

Der Vorsitzende stellte fest, dass allen Mitgliedern die Niederschrift über die Sitzung vom 20.02.2017 zugestellt wurde. Einwendungen gegen Form und Inhalt wurden nicht erhoben. Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

Punkt 3 der Tagesordnung: Bericht der Verwaltung

Gemeindedirektor Pleus informierte über die Situation der Krippen- und Kindergartenplätze. Das Verhalten der Eltern habe sich in den letzten 10 Jahren verändert und es gibt immer mehr Anfragen nach Krippenplätzen. Die ürsprüngliche Berechnung mit 30% reiche heute nicht mehr aus. Beide Krippen in Lähden und Holte sind voll belegt, daher ist in Holte ein Anbau geplant. Hier werden Ganztagsgruppen im Regelbereich und in der Krippe zum 01.08.2017 angeboten. Eine kombinierte Ganztagsgruppe mit Regelkindern und Krippenkindern ist nicht erlaubt.

Punkt 4 der Tagesordnung: Einführung des Ratsinformationssystems SESSION für Ratsmitglieder
Vorlage: 2017/0980

In einer gemeinsamen Informationsveranstaltung aller Räte am 08.02.2017 wurde durch den IT-Dienstleister für Kommunen ITEBO Osnabrück das Ratsinformationssystem SESSION vorgestellt.
Zum 01.07.2017 ist vorgesehen, die Ratsarbeit vollständig auf papierloses Arbeiten umzustellen. Dafür wird jedem Ratsmitglied ein Tablet (zuzahlungsfrei) zur Verfügung gestellt. Das I-Pad Pro 9,7-inch Wifi + Cellular 32 GB soll beschafft werden. Möglich wird mit der Mandatos App, dass Dokumente an jedem Ort, zu jeder Zeit und mit jedem beliebigen Endgerät verschlüsselt abgerufen, recherchiert, bearbeitet, kommentiert und auf mobilen Endgeräten abgelegt werden können.

Diese Lösung ermöglicht der Samtgemeinde und den Mitgliedsgemeinden effizientes Arbeiten durch die Vereinheitlichung von Vorlagen, die komplette Koordination von Sitzungsabläufen, zentrale Informationen zu Einladungen, Tagesordnungen und Niederschriften bis hin zu einer koordinierten Terminplanung als Basis für die digitale Gremienarbeit. Auch alle Sitzungsgelder können über SESSION abgerechnet werden. Alle Daten liegen zentral und sicher im Rechenzentrum der ITEBO. Über einen geschützten Zugang auf das Gremieninformationssystem über die Homepage der Samtgemeinde erhalten alle Ratsmitglieder Zugriff auf die notwendigen Unterlagen im Rahmen ihrer Ausschuss- und Gremienarbeit. So können diese jederzeit Vorlagen, Niederschriften und Beschlüsse aus öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzungen einsehen und auf den eigenen PC herunterladen.

Die Geschäftsordnung schafft die rechtliche Möglichkeit der Einladung durch ein elektronisches Element.

Finanzielle Auswirkungen:
Die Gesamtkosten für die Anschaffung der iPads betragen 48.378,55 €, wobei auf die Gemeinde Lähden ein Anteil von 9.235,91 € entfällt.

Der Rat beschloss auf Vorschlag des Verwaltungsausschusses einstimmig, allen Ratsmitgliedern zum 01.07.2017 den elektronischen Zugang zum Ratsinformationsdienst SESSION zu ermöglichen.
Die Geschäftsordnung wird hinsichtlich der elektronischen Einberufung des Rates geändert.
Entsprechende Mittel von 9.300,00 € werden im Haushalt 2017 veranschlagt.

Punkt 5 der Tagesordnung: Beschlussfassung über die Geschäftsordnung
Vorlage: 2017/0979

Der Gemeinderat hat in der konstituierenden Sitzung am 29.11.2016 die Beschlussfassung über die Geschäftsordnung vertagt und beschlossen, bis dahin die bisherige Geschäftsordnung vom 27.02.2012 anzuwenden. Die Muster-Geschäftsordnung des Niedersächsischen Städte- und Gemeindesbundes und die zurzeit gültige Geschäftsordnung liegen den Gemeinderatsmitgliedern vor.

Gemeindedirektor Pleus erläuterte die Entwurfsfassung:

§ 1 Einberufung des Rates
Änderung hinsichtlich der Nutzung des Ratsinformationssystems

Da diese Regelung für alle Räte gleichzeitig gelten soll, wird das Inkrafttreten zum 01.07.2017 vorgeschlagen.

§ 5 (4) Sachanträge
Absatz 4 ist in der Muster-Geschäftsordnung nicht mehr genannt. Es wurde trotzdem mit aufgenommen, damit Beschlüsse nicht ständig gekippt werden können.

§ 14 (5) Abstimmung
Über einen Antrag auf geheime Abstimmung wird **auf Verlangen einer Fraktion** beschlossen; ….

§ 17 Einwohnerfragestunde
Sollte wie bisher am <u>Ende</u> einer öffentlichen Ratssitzung stattfinden.

Auf Vorschlag des Verwaltungsausschusses beschloss der Rat einstimmig die vorgelegte Entwurfsfassung der Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss und die Ratsausschüsse mit den genannten Änderung zum 01.07.2017.

Punkt 6 der Tagesordnung: Förderung von Jugendgruppen und anerkannten Jugendgemeinschaften im Landkreis Emsland
Vorlage: 2017/0982

Der Landkreis Emsland beabsichtigt die Richtlinien für die Förderung von Jugendgruppen und anerkannten Jugendgemeinschaften anzupassen. Diesbezüglich werden einige Fördersätze erhöht sowie weitere Änderungen an den Förderbedingungen im Sinne der Verwaltungsvereinfachung bzw. aufgrund veränderter Praxis vorgenommen.

Die 10 Teilnehmertage-Pauschale in den Bereichen Jugendwanderungen, -fahrten und –lager sowie internationale Begegnungen soll auf eine Förderung je Fördertag und Teilnehmer/in wie bei den Aus- und Fortbildungen von Jugendleiter/-innen und außerschulischen Bildungsmaßnahmen umgestellt werden. Der Zuschuss für Jugendwanderungen, -fahrten und -lager beträgt dann je Fördertag 2,50 € für Teilnehmer/innen und 4,50 € für Jugendleiter/innen.

Die Gemeinde Lähden gewährte bis 2003 Zuschüsse in gleicher Höhe wie der Landkreis Emsland.
Ab 2004 kürzte der Landkreis aufgrund seiner schlechten Finanzlage seinen Zuschuss für Teilnehmer bei Jugendfahrten auf 20 %.
Die Mitgliedsgemeinden haben keine Kürzung vorgenommen. In 2008 und 2013 erhöhte der Landkreis seine Zuschüsse bei Jugendfahrten für Gruppenleiter von 36,00 €* auf 40,00 €* (2008) bzw. auf 45,00 €* (2013)).
Für Teilnehmer wurde der Zuschuss von 15,50 €* auf 20,00 €* bzw. auf 25,00 €* erhöht.
(* je volle 10 Teilnehmertage).

Die Mitgliedsgemeinden haben u. a. aufgrund ihrer damaligen Finanzsituation in 2008 und auch in 2013 ihre Zuschüsse nicht erhöht.

Es ist jedoch vorgesehen, dass die Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Herzlake ab 2017 Zuschüsse wieder in gleicher Höhe wie der Landkreis Emsland gewähren.

Die Zuschusserhöhung bedeutet z. B. bei der Fahrt des Ferienlagers Lähden unter Berücksichtigung der Teilnehmerzahlen des Vorjahres Mehrkosten in Höhe von 1.363,50 € (Zuschuss 2016: 2.457,00 €, Entwurf 2017: 3.820,50 €) und bei dem Zeltlager Holte Mehrkosten in Höhe von 462,00 € (Zuschuss 2016: 903,00 €, Entwurf 2017: 1.365,00 €).

Der Rat beschloss auf Vorschlag des Verwaltungsausschusses einstimmig, die Zuschüsse entsprechend den Richtlinien zur Förderung von Jugendgruppen pp. des Landkreises Emsland zu gewähren.

Punkt 7 der Tagesordnung: Annahme von Spenden, Schenkungen oder sonstigen Zuwendungen
Vorlage: 2017/0977

Nach § 111 Abs. 7 NKomVG entscheidet bei der Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen mit einem Wert von über 100,00 € der Rat.

Über die Annahme folgender Zuwendungen ist zu entscheiden:

- Öko Strom Bürgerwindpark Lähden GmbH & Co.KG, Geldspende 2.050,00 €, Naturkundehaus

Auf Vorschlag des Verwaltungsausschusses beschloss der Rat einstimmig, die Spende des Öko Strom Bürgerwindpark Lähden anzunehmen.

Punkt 8 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde

Herr Pohlmann erklärte, dass die Bewohner der Ziegelei einen Antrag gestellt hätten, den „Pappelweg“ von der Hausnummer 19 bis zur Straße „Hülskamp“ für den Fahrzeugverkehr zu sperren. Die Absperrung sollte mit zwei Absperrpfosten am Beginn des unbefestigten Teiles des „Pappelweges“ und an der Einfahrt „Hülskamp“ erfolgen. Zur Begründung des Antrages teilte er mit, dass das nicht ausgebaute Teilstück des Pappelweges von vielen Fahrzeugen wie PKWs und sogar LKWs als Abkürzung zum Ortskern und zur Mühlenstraße genutzt wird. Navigationssysteme führen ebenfalls über diesen Weg und die Fahrzeuge fahren dabei mit stark überhöhter Geschwindigkeit. Dadurch werden Fußgänger und Radfahrer gefährdet.

Gemeindedirektor Pleus teilte mit, dass der Antrag bei der Verwaltung eingegangen ist und diese vorschlägt, den unbefestigten Weg mittig abzusperren und jeweils am „Pappelweg“ und an der Straße „Hülskamp“ ein Sackgassenschild aufzustellen. Auf diese Weise ist gesichert, dass die angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen zu jederzeit erreicht werden können.

Die Anwohner waren mit dem Vorschlag zufrieden, hätten aber lieber versenkbare Pfähle.

Bürgermeister Strüwing schlug vor, vorerst den Vorschlag der Verwaltung umzusetzen und die Situation zu beobachten. Im September sollte man sich nochmals treffen, damit die Bewohner berichten können, ob eine Verbesserung eingetreten ist. Sollte dies nicht der Fall sein, müsse man dann nach einer neuen Lösung suchen. Die Anwohner waren mit dem Vorschlag einverstanden.

Der Rat beschloss einstimmig, den unbefestigten Weg mittig abzusperren und jeweils am „Pappelweg“ und an der Straße „Hülskamp“ das Vorschriftzeichen 357 StVO (Sackgasse) aufzustellen.

Punkt 9 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Punkt 9.1 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Bürgermeister Strüwing teilte mit, dass die Aktion “Der Dreck muss weg” am 18.03.2017 erfolgreich durchgeführt wurde. Es haben sehr viele Personen teilgenommen. Es sei eine wichtige Aktion, die weiterhin jährlich im Frühjahr durchgeführt werden sollte.

Punkt 9.2 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Bürgermeister Strüwing teilte mit, dass für den Breitbandausbau im Bereich Süd nun auch die Zustimmung aus Berlin eingetroffen ist. Am 25.04.2017 findet ein Termin beim Landkreis Emsland statt. Wenn weitere Infos vorliegen, werden diese mitgeteilt.

Punkt 9.3 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Bürgermeister Strüwing teilte mit, dass am 04.04.2017 eine Anliegerversammlung stattfinden wird zur Dorferneuerung Holte, wo Informationen über die Sperrung, den Zeitraum usw. gegeben werden.

Punkt 9.4 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Ratsherr Ostermann fragte an, ob der Zeitraum für die Sanierung der Hauptstraße in Lähden bereits bekannt sei. Gemeindedirektor Pleus erklärte, dass es sich um eine Teilsanierung handelt und es keine Vollsperrung mehr geben wird, sondern lediglich eine Teilsperrung. Bürgermeister Strüwing teilte mit, dass bereits mit den Arbeiten begonnen wurde und die Sanierung in 5 Tagen erledigt sein sollte.

Punkt 9.5 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Ratsherr Löffler-Eiffler erkundigte sich nach dem Sachstand Kreuzung Wöstemühle. Bürgermeister Strüwing teilte mit, dass beschlossen wurde, hier eine Ampelanlage aufzustellen, obwohl der Wunsch der Bürger ein Kreisverkehr war. Gemeindedirektor Pleus erläuterte, dass bereits eine Zusage für einen Kreisverkehr vorlag, diese aber aus Kostengründen wieder zurückgezogen wurde. Die Kosten einer Ampelanlage betragen nur 10% der Kosten eines Kreisverkehrs. Bürgermeister Strüwing erklärte, dass Land und Landkreis dies beschlossen haben und die Gemeinde daran leider nichts ändern kann.

Punkt 9.6 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Ratsherr Westermann erkundigte sich nach dem Radweg zwischen Vinnen und Herßum, ob dieser noch in einem Sanierungsprogramm mit aufgeführt ist. Gemeindedirektor Pleus sicherte eine Klärung zu.

Hinweis: Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Lingen teilte folgendes mit: “Die Erneuerung des Radweges an der L 55 zwischen Vinnen und Herßum ist in unserer Planung enthalten. Das Bauprogramm ist jedoch noch nicht vom MW (Nds. Wirtschaftsministerium) genehmigt, somit können keine verbindlichen Aussagen getroffen werden.“

Strüwing	*Book*	*Pleus*
Bürgermeister	Protokollführerin	Gemeindedirektor